

Statt Circular!

[56619]

Im Verlag von **R. Voigtländer** in Kreuznach erschienen folgende

glänzend ausgestattete
neue Jugendschriften:

Von der Schulbank nach Afrika.

**Irrfahrten
zweier deutschen Knaben.**

Für die Jugend erzählt

von

Robert Konrad Keil.

8°. 284 Seiten. Mit 48 Abbildungen.

In Pracht-Ganzleinenband mit Farbendruck.
4 M.

Zwei deutsche Knaben, von Lust nach Abenteuer getrieben, entfliehen dem Elternhaus. In Amsterdam von einem schurkischen Wirt dem rohen Kapitän eines Chinafahrers in die Hände geliefert, bereuen sie schon als Schiffsjungen bitter ihren Leichtsin. Sie erleben den Tod des Kapitäns unter den Messern der meuternden Matrosen und sind gezwungen, in deren Mitte Fahrten an der Westküste Afrikas (Nigermündung, Bimbia, Kamerun, Angra Pequena) mitzumachen. In der Kapstadt wandern sie mit der Mannschaft ins Gefängnis; doch ihre Unschuld erweist sich, und sie werden nach Hause eingeschifft. Aber der Dampfer verbrennt auf offener See und die schiffbrüchigen Knaben geraten den Namaquas in die Hände. Auf der Flucht stirbt der eine der beiden Dulder; der andere gelangt mit Hilfe eines Missionars wieder nach der Kapstadt und endlich in die Arme seiner bekümmerten Eltern zurück. — Die Seereisen und der Aufenthalt in Afrika sind mit voller Sachkenntnis geschildert; die Erzählung ist ebenso unterhaltend wie sittlich ernst und eine eindringliche Warnung vor jugendlichem Leichtsin.

Bei dem heutigen Afrika-Interesse leicht in Partien absehbar.

Deutsche Kaiserbilder

aus dem

Mittelalter.

Von

Fedor von Köppen.

8°. VIII, 360 Seiten. Mit 40 Abbildungen.

In Pracht-Ganzleinenband mit Farbendruck.
5 M.

Der als vaterländischer Schriftsteller bekannte Verfasser entrollt wohlgerundete Bilder der deutschen Kaiser von Karl dem Großen an. Er schließt die ausführliche Darstellung mit Maximilian I. ab, leitet aber durch einen kurzen Abriss der folgenden Jahrhunderte des Niedergangs zu der Errichtung des Kaisertums der Hohenzollern über. Der Verfasser hofft, „daß diese Kaiserbilder dazu beitragen mögen, dem in dem glorreichen Kaiserreich der Hohenzollern heranwachsenden Geschlecht die Freude am Vaterlande und die hingebende Liebe zu Kaiser und Reich zu beleben und zu stärken.“

Simplizius Simplizissimus

der

Jäger von Soest.

Ein Soldatenleben aus dem dreißigjährigen Kriege.

Dem Roman von Grimmelshausen für die Jugend und Familie nacherzählt

von

Richard Weitbrecht.

8°. 313 Seiten. Mit 51 Abbildungen.

In Pracht-Ganzleinenband 4 M.

„Meine Nacherzählung würde das wahrhaft klassische Bild des dreißigjährigen Krieges, welches Grimmelshausen giebt, an der Hand der Schicksale des Knaben und Mannes Simplizius der deutschen Jugend entrollen, ganz sich anlehnend an das Original, soweit es für die Jugend taugt. Ich denke mir dies in ähnlicher Weise, wie zahlreiche Jugendschriften den siebenjährigen Krieg, die Befreiungskriege u. s. w. sich in den Schicksalen eines einzelnen widerspiegeln lassen. Ich würde in Summa ein Kulturbild jener Zeit in farbigen anziehenden Bildern entrollen. Ich denke, so müßte es ein Buch geben, das die Jugend mit Begierde verschlingen wird.“ — So schrieb vor Jahresfrist der Herr Bearbeiter an den Verleger, der dem Buch jetzt die Empfehlung mit auf den Weg giebt: Dr. Weitbrecht hat Wort gehalten. Um auch das Ihrige zu thun, hat die Verlagsbuchhandlung dem Buch eine Anzahl Neuzeichnungen nach den besten Kupferstichen der alten Simpliziusdrucke, nach Gemälden alter Meister, Porträts, Städteansichten, Pläne und Kostümbilder nach gleichzeitigen Darstellungen zugegeben. Sie hofft damit das im „Simplizius Simplizissimus“ niedergelegte, unerreichte Kulturbild der Zeit des großen Krieges wesentlich vervollständigt zu haben.

Ausdrücklich sei betont, daß diese Ausgabe des „Simplizius Simplizissimus“ keiner der gegen den Inhalt anderer Ausgaben gerichteten sittlichen Vorwürfe treffen kann. Die Ausstattung ist allen Konkurrenzausgaben überlegen.

Deutsche Jugendbibliothek,

begründet durch **Ferdinand Schmidt,**

fortgeführt (von Band 62 an) durch

Julius Bohmeyer u. Ferdinand Schmidt.

Band 72.

Heldenfahrten.

Von

Gustav Schall.

Beowulf. Zwergkönig Laurin. Herzog Ernst von Bayern. König Ortnit.

11 Bogen 12°. Mit 2 Abbildungen.

In Ganzleinenband 1 M.

Band 73.

Ferienstunden.

Von

M. Rießer.

10 Bogen 12°. Mit 1 Abbildung.

In Ganzleinenband 1 M.

Ich liefere diese Neuigkeiten, sowie meinen ganzen Jugendschriftenverlag à condition nur noch gegen die Verpflichtung seitens der Herren Sortimenten, mindestens ein Drittel des Empfangenen fest zu behalten. Für das Abgesetzte aber treten nachträglich alle Vorteile ein, die ich für Barbezug einräume.

Ich gehe hierbei von der Thatsache aus, daß, wie bekannt und leicht nachzurechnen ist, der Absatz von weniger als einem Drittel in Kommission empfangener Jugendschriften weder für den Verleger noch für den Sortimenter ein lohnendes Geschäft ist. Hin- und Herfracht, Packung, Arbeit, geringerer Rabatt wiegen die scheinbaren Vorteile großer Kommissionslager mehr als auf. — Bei nur einigem Interesse aber für meinen gediegenen und schön ausgestatteten Jugendschriftenverlag ist es sehr leicht, das Absatzverhältnis von einem Drittel zu erreichen.

Den vielen Hundert Handlungen — es befinden sich unter ihnen fast sämtliche erste Firmen des deutschen Sortimentbuchhandels — welche die Güte hatten, auf meine diesbezügl. Vorschläge einzugehen, sage ich hiermit meinen besten Dank. Solchen Handlungen, denen meine Bezugsbedingungen noch nicht bekannt geworden sind, stehen solche im Druck auf Wunsch mit direkter Post zu Diensten.

Kreuznach, 1. November 1885.

R. Voigtländer's Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Beachtung!

[56620]

Nachdem die Barbestellungen auf:

„Im Spiegel der Jahrhunderte.“ Biogr., geschichtl., culturgesch. u. ethnographische Schilderungen u. Essays. Mit 100 Illustr. Quart. 1112 Seiten. 1886.

Prachtband mit Irisfarbendruck.

expediert sind, laufen so massenhafte à cond.-Bestellungen ein, daß der mir verbliebene Vorrat dadurch mehr als absorbiert sein würde. Ich mußte daher alle diese à cond.-Bestellungen zurückschreiben. Um jedoch jegliches Risiko bei Barbezug verschwinden zu lassen, nehme ich jedes Exemplar in tadellosem Zustande in Karton

bis 15. Januar 1886

bar zurück.

Ladenpreis 17 M., 4 M. 50 S. bar.

(Verkaufspreis 6—8 M.)

5 Exemplare für 20 M.

Ich bitte dieses innerlich wie äußerlich elegant ausgestattete Geschenkwerk überall da vorzulegen, wo ein Geschenk für die Familie, bezügl. für Erwachsene verlangt wird.

Ergebenst

Leipzig.

H. Barsdorf, Verlag.